

Trump vs. Biden - eine Katastrophe mit Ansage

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. März 2025 09:12

Zitat von Moebius

Grundsätzlich hat Deutschland den Atomwaffensperrvertrag unterschrieben, entscheidender ist für mich aber, dass es unverhältnismäßig langwierig und aufwändig wäre. Man kann hier Problemlos mit Frankreich und GB kooperieren, Frankreich hat schon angeboten, den nuklearen Schutzschild auf Deutschland auszudehnen und ich halte beide Länder auch in der Frage für verlässlicher, als die USA. Merz hat schon angekündigt, mit beiden darüber reden zu wollen, das halte ich für vernünftig.

Dafür wird Deutschland dann etwas bieten müssen, entweder finanzielle Beteiligung oder eine andere militärische Kapazität. Ich würde es für wünschenswert halten, wenn Deutschland im Gegenzug für die nukleare Teilhabe den ja schon begonnenen Raketenschutzschild federführend übernimmt und sich da dann auch finanziell stärker engagiert. Deutschland wäre als nicht-Atommacht auch nicht an irgendwelche Verträge zur Raketenabwehr gebunden und könnte dann endlich mal eine Lösung für die letzte verbliebene Bedrohungslage (Interkontinentalraketen) entwickeln.

Neben dem Atomwaffensperrvertrag ist Artikel 3 Abs. 1 des so genannten Zwei-plus-Vier-Vertrags einschlägig und m.E.n. viel bindender. Der Verzicht auf Atomwaffen war und ist integraler Bestandteil der Wiedervereinigungsprozesses.

Dies kann - und darf - die Bundesrepublik Deutschland nicht einseitig widerrufen.

Vor diesem Hintergrund sind alle Diskussionen über den Besitz oder die Herstellung von Atomwaffen völlig obsolet.

Nebenbei: DAS wäre für Putin ein ganz erheblicher Vorwand für künftiges aggressives Vorgehen.